

Fachinformation vom 3. Juli 2020

Web-Seminar zum mehrstufigen Leitmerkmalmethoden-Inventar

*Dies diskutierte Prof. Dr.-Ing. André Klußmann von der HAW
Hamburg beim 150. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der
Bergischen Universität Wuppertal.*

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes MEGAPHYS der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sind Gefährdungsbeurteilungsmethoden für Tätigkeiten mit Physischen Arbeitsbelastungen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad entwickelt worden.

Hierbei entwickelte die BAuA in Kooperation mit der Ergonomieberatung ebus (Berlin), der ArbMedErgo-Beratung (Hamburg) und dem Institut ASER e.V. (Wuppertal) für die Praxisanwendung in Betrieben u.a. ein belastungsartübergreifendes Einstiegscreening sowie sechs belastungsartspezifische Leitmerkmalmethoden, sechs belastungsartspezifische Erweiterte Leitmerkmalmethoden und drei belastungsartübergreifende Konzeptentwürfe für eine Leitmerkmalmethode Mischbelastung.

In kompakter Form präsentierte Prof. Dr.-Ing. André Klußmann die erarbeiteten Grundlagen des MEGAPHYS-Gemeinschaftsprojektes, die empirischen Datenbasen und das Ergebnis der wissenschaftlichen Methodentestungen zu den Leitmerkmalmethoden und das mehrstufige Leitmerkmalmethoden-Inventar, das den Betrieben zur Praxisanwendung zur Verfügung steht.

 BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

150. Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium
vom Fachgebiet Sicherheitstechnik, Sicherheits- und Qualitätsrecht
der Fakultät Maschinenbau und Sicherheitstechnik



ca. 153 Worte, ca. 1302 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de



Das 150. Sicherheitswissenschaftliche
Kolloquium der Bergischen Universität am
1. Juli 2020 wieder als Web-Seminar.